

## 2

## Medien

1a Gülay und die Medien. Was fehlt hier? Schreiben Sie die Wörter mit Artikel.



1 n., Radio

2 m., Kopfhörer

3 der, anrufen



4 das, PC

5 f., Zeitung

6 n., Tablet

1b Was macht Gülay wann? Ergänzen Sie die Verben.

spielen • fernsehen • telefonieren • hören •  
hören • chatten • arbeiten • lesen • kaufen

Morgens beim Frühstück hört Gülay gern Radio oder liest die Zeitung. Sie fährt mit der S-Bahn zur Arbeit. In der S-Bahn hört sie Musik. Gestern hat sie ein neues Smartphone gekauft. Sie ist jetzt wieder erreichbar und kann unterwegs mit ihren Freundinnen telefonieren und chatten. Im Büro arbeitet sie viel. Gülay viel am Computer. Abends spielt sie gern Spiele am Tablet oder sie sieht fern. Das findet sie entspannend.

2 Wann machen Sie was? Schreiben Sie Sätze mit *morgens*, *vormittags*, *mittags*, *nachmittags*, *abends* und *nachts*. Markieren Sie das Verb wie im Beispiel.

- |             |                  |
|-------------|------------------|
| 1 aufstehen | 4 Kaffee trinken |
| 2 arbeiten  | 5 schlafen       |
| 3 einkaufen | 6 fernsehen      |

**Morgens stehe ich auf.**

3

**Welche Medien benutzen Sie täglich oder oft? Schreiben Sie.**

# A Rund ums Internet

 **4a** Lesen und ergänzen Sie. Kontrollieren Sie dann mit dem Hörtex.

106

Smartphone • Kontakt • Online-Spiele • Internet • Nachrichten

Ich habe mobiles Internet auf dem Smartphone und kann unterwegs immer Kontakt mit meinen Freunden haben. Ich kann ihnen Nachrichten schicken oder mit ihnen chatten. Auf dem Weg zur Arbeit spiele ich oft Online-Spiele on the way

**4b** Hören Sie das Interview mit Frau Kostas und kreuzen Sie an: Richtig oder falsch?

107

- 1 Frau Kostas braucht das Internet bei der Arbeit.
  - 2 Sie benutzt das Internet viel in der Freizeit.
  - 3 Sie möchte immer erreichbar sein.
  - 4 Frau Kostas kauft gerne im Internet ein.
  - 5 Sie liest die Zeitung gerne auf Papier.

R	F
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

✓5

Warum benutzen die Personen das Internet? Ergänzen Sie die Nebensätze mit *weil* und markieren Sie das konjugierte Verb.

- 1 Schüler brauchen oft Internet, weil sie.  
(Sie recherchieren Informationen für die Schule.)
  - 2 Kinder gehen gern ins Internet, weil.  
(Es gibt viele Online-Spiele für Kinder.)
  - 3 Viele Leute nutzen das Internet, weil.  
(Sie vergleichen Preise.)
  - 4 Bei der Arbeit braucht man Internet, weil.  
(Man muss E-Mails schicken.)
  - 5 Viele Leute haben mobiles Internet, weil.  
(Es ist sehr praktisch.)

## 6a Wiederholung: trennbare Verben. Schreiben Sie die Sätze.

- 1 die Arbeit von Tim - um 7 Uhr - anfangen

fährt um 7 Uhr an

- 2 abholen - er - die Kinder - von der Schule

er holt die Kinder ab von der Schule ab.

- 3 zurückkommen - er - spät - nach Hause

er kommt spät nach Hause zurück

- 4 vorlesen - er - den Kindern

E liest den Kindern vor

- 5 er - nicht - kann - einschlafen

er kann nicht einschlafen

## 6b Schreiben Sie Sätze mit weil zu den Sätzen aus 6a.

- 1 Tim muss sehr früh aufstehen, weil seine Arbeit anfängt.

- 2 Er fährt nicht sofort nach Hause, weil er die Kinder von der Schule abholt.

- 3 Er ruft seine Frau an, weil er spät nach Hause zurückkommt.

- 4 Er kann nicht fernsehen, weil er den Kindern vorliest.

- 5 Er liest noch ein Buch, weil er sich einschlafen kann.

## 7 Warum spricht niemand mit mir? Schreiben Sie Sätze mit weil.



Sie telefoniert mit dem Handy. • Er liest Zeitung. •

Sie surft im Internet. • Sie sieht fern. • Er hört Musik.

- 1 Mein Mann spricht nicht mit mir, weil er Zeitung liest.

- 2 Unsere Tochter spricht nicht mit mir, weil Sie mit dem Handy telefoniert.

- 3 Unser Sohn spricht nicht mit mir, weil Er Musik hört.

- 4 Meine Mutter spricht nicht mit mir, weil Sie im Internet surft.

- 5 Unsere Katze spricht nicht mit mir, weil Sie fern sieht.

✓ 8a Medien und Urlaub. Was passt? Ordnen Sie zu.

- |                                 |   |
|---------------------------------|---|
| 1 Anja will Urlaub machen.      | A Sie muss immer erreichbar sein.       |
| 2 Sie surft im Internet.        | B Sie will im Urlaub Nachrichten sehen. |
| 3 Sie nimmt ihr Smartphone mit. | C Sie hat viel gearbeitet.              |
| 4 Sie packt ihr Tablet ein.     | D Sie möchte im Urlaub viel lesen.      |
| 5 Sie nimmt ihr E-Book mit.     | E Sie sucht Urlaubsangebote.            |
| 6 Sie nimmt ihre Kopfhörer mit. | F Sie will im Flugzeug Musik hören.     |

✓ 8b Schreiben Sie Fragen und Antworten mit den Sätzen aus 8a.

1 • Warum will Anja Urlaub machen? • Weil sie viel gearbeitet hat.

2 .....

3 .....

4 .....

5 .....

6 .....

✓ 9 Warum? Sehen Sie die Bilder an und schreiben Sie Sätze mit weil.



- 1 Warum spielen die Kinder nicht im Garten?

weil es regnet.

- 2 Warum fährt Herr Hamidi zum Flughafen?

weil Er seine Familie abholen.



- 3 Warum trinkt Herr Scholz heute kein Bier?

weil Er faulen muss.

- 4 Warum geht Frau Santana heute früh ins Bett?

weil Sie morgen früh aufstehen muss.

## B Mit dem Computer arbeiten

10 Wie heißen die Computersymbole? Ergänzen Sie.

- |              |              |
|--------------|--------------|
| 1  Speichern | 5  Schließen |
| 2  Löschen   | 6  Beenden   |
| 3  Drucken   | 7  Hilfe     |
| 4  Optionen  | 8  Abbrechen |

11 Eine Nachricht mit dem Smartphone schreiben. Wie macht man das? Ordnen Sie die Punkte und schreiben Sie die Sätze in Ihr Heft.

den Text schreiben • das Programm schließen • das Smartphone einschalten •  
das Programm öffnen • den Empfänger auswählen • die Nachricht abschicken

## C Fernsehen und Radio

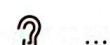
12a Welche Sendungen sind das? Ergänzen Sie die Wörter.

- |   |                                       |
|---|---------------------------------------|
| 1 der Sp <u>ie</u> lf <u>ilm</u>          | 6 der Dok <u>umentar</u> fil <u>m</u> |
| 2 der An <u>imat<u>ion</u>fil<u>m</u></u> | 7 die Sp <u>orts</u> endung           |
| 3 das Qu <u>iz</u>                        | 8 die Seri <u>e</u>                   |
| 4 die Nachr <u>icht</u> e                 | 9 die Talksh <u>ow</u>                |
| 5 der Kr <u>im</u> i                      |                                       |

1.08 12b Das Fernsehprogramm. Welche Sendungen gibt es heute?

Hören Sie und notieren Sie.

1.09 13 Textkaraoke. Hören, lesen und sprechen Sie die -Rolle im Dialog.



...



Ja, ich möchte heute unbedingt die Nachrichten sehen.



...



Tierfilme finde ich langweilig.



...



Ja, Krimis sehe ich gerne. Wann fängt der Krimi an?



...



Gut, dann sehen wir erst die Nachrichten und dann den Krimi.



Nutz Tier  
↳ farm animal  
wild Tier  
↳ wild animal

#### 14 Einen Fernsehabend planen. Ergänzen Sie den Dialog.

(3) Ja, das finde ich gut. Wann beginnt der Film? • Dann kannst du zuerst das Fußballspiel sehen und wir sehen danach den Film. Okay? • Was kommt heute im Fernsehen?  
• Nein, ich mag keine Sportsendungen. Ich möchte lieber einen Film sehen.

(6) •

- Heute Abend kommt um 20.15 Uhr ein Fußballspiel. Das möchte ich gern sehen.  
Du auch?

(7) •

- Es kommt auch ein Film mit Emma Watson.

(8) •

- Um 22 Uhr.

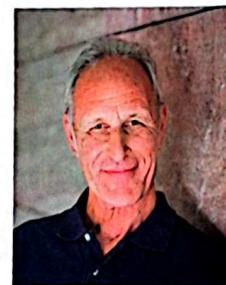
(9) •

- Ja, das ist eine gute Idee.

#### 15a Lesen Sie den Artikel. Über welche Medien spricht Herr Aigner? Unterstreichen Sie im Text.

##### Medien: Eine Meinung

Viele Leute hören schon beim Frühstück und dann im Auto auf dem Weg zur Arbeit Radio. Das kann ich nicht verstehen. Ich lese morgens die Zeitung, dann bin ich gut informiert. Ich möchte nicht den ganzen Tag Radio hören und im Internet surfen. Ich lese lieber ein Buch. Ich verstehe auch nicht, dass viele Leute nicht ohne Handy leben können. Ich möchte nicht überall telefonieren. Warum auch? Ich treffe meine Freunde und dann sprechen wir gemütlich zusammen. Warum soll ich ihnen mehrmals am Tag eine Nachricht schicken oder sie anrufen? Ich finde auch, dass Kinder und Jugendliche lernen müssen, dass man auch ohne Handy und Smartphone leben kann.



Hans Aigner, 63

- 12 -

#### 15b Was findet Herr Aigner gut, was findet er nicht gut? Ergänzen Sie die Medien aus 15a.



\_\_\_\_\_



\_\_\_\_\_

#### 15c Lesen Sie noch einmal und kreuzen Sie an: Richtig oder falsch?

- 1 Herr Aigner findet es gut, dass die Leute den ganzen Tag im Internet surfen.
- 2 Er denkt, dass viele Leute nicht ohne ihr Handy leben können.
- 3 Er findet, dass man nicht immer telefonieren muss.

R	F
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

16 Mediennutzung. Schreiben Sie Sätze.

1 Ich finde es schlecht, dass (die Internetverbindung – ist – in Kleinstädten – oft schlecht)

2 Ich finde, dass (immer erreichbar – man – muss – sein)

3 Ich finde es gut, dass (Vokabeln – lernen – man – kann – auch mit einer App)

17 Das Leben in Deutschland. Schreiben Sie Sätze.

Alle Menschen haben ein Auto. • Zugfahrkarten sind in Deutschland sehr teuer. •

Man findet nur schwer eine Wohnung. • Der Winter ist sehr kalt. •

Man kann am Wochenende viel machen.

1 Ich finde, dass .....

2 Ich denke, dass .....

3 Ich finde es gut, dass .....

4 Ich finde es schlecht, dass .....

5 Ich denke nicht, dass .....

18 Schreibtraining. Texte eleganter schreiben. Schreiben Sie die E-Mail neu und stellen Sie die orange markierten Wörter auf Position 1 im Satz.



Hi Anne,

ich bin jetzt schon eine Woche hier im Sprachkurs. Ich finde den Kurs interessant und ich lerne auch viel. Ich habe leider noch nicht viel Kontakt mit den anderen Kursteilnehmern.

Ich mag die Lehrerin gerne, weil sie uns immer hilft. Sie hat mir gestern eine Vokabel-App gezeigt. Ich lerne gerne mit der App. Das macht Spaß.

Liebe Grüße

Nadja

Hi Anne,

jetzt bin ich schon .....



## 19a Was steht wo in der Zeitung? Lesen Sie die Überschriften und die Rubriken.

Ordnen Sie zu.

1  Bundesliga: Werder Bremen gewinnt 2:0

A —— POLITIK ——

2  Parlamentswahlen in Frankreich

B WIRTSCHAFT

3  STARKER DOLLAR und SCHWACHER EURO

C Kultur und Bildung

4  SCHNEECHAOS in München

D | Sport |

5  Tag der offenen Tür  
im Bildungszentrum BBZ

E Aus Land und Region

## 19b Lesen Sie die Artikel. Welche Überschriften aus 19a passen? Ergänzen Sie.

1

**D**as Beratungs- und Bildungszentrum am Ostpark hat am Wochenende sein 20jähriges Jubiläum mit einem Tag der offenen Tür gefeiert. Alle ehemaligen Kursteilnehmer aus den ersten Kursen vor 20 Jahren und viele andere Besucher waren zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Hülya Yıldırım hat hier vor 15 Jahren einen Deutschkurs besucht. Sie sagt: „Der Deutschkurs hat mir sehr geholfen. Nach dem B1-Kurs habe ich schnell Arbeit gefunden. Dann habe ich in Abendkursen auch noch die B2-Prüfung gemacht und bin jetzt Pflegedienstleiterin. Ohne gute Deutschkenntnisse geht das nicht.“

Hülya Yıldırım,  
ehemalige Kursteilnehmerin im BBZ

2

**H**eftige Schneefälle und Glatteis haben am Montagmorgen den Verkehr in und um München lahm gelegt. Die Straßen waren durch eine Schneedecke von 50 cm blockiert. Die Räumfahrzeuge waren seit morgens um 5 Uhr auf der Straße, aber die S-Bahn, Tram und Busse sind erst ab 9 Uhr wieder gefahren. Zahlreiche Berufstätige sind nicht oder zu spät zur Arbeit gekommen. Der Schulunterricht ist im gesamten Stadtgebiet ausgefallen. Für die nächsten Tage sagt der Deutsche Wetterdienst weitere Schneefälle voraus.



Räumfahrzeug in München

## 19c Lesen Sie die Texte noch einmal und beantworten Sie die Fragen.

- 1 Warum hat das Beratungs- und Bildungszentrum am Ostpark einen Tag der offenen Tür gemacht?
- 2 Warum sind die Kinder in München am Montag nicht zur Schule gegangen?



das Medium, Medien	löschen
der Kopfhörer, -	öffnen
das E-Book, -s	schließen
chatten	beenden
spannend	drucken
entspannend	senden
erreichbar sein	ab/schicken

### A Rund ums Internet

das Online-Spiel, -e	der Anhang, "-e
die Nachrichten, Pl.	an/hängen
die E-Mail, -s	die Hilfe, -n
E-Mails checken	die Option, -en
danken	das Adressbuch, "-er
häufig	der Posteingang, "-e
die Information, -en	aus/wählen
im Internet recherchieren	nützlich
mobiles Internet	
möglich	
unkompliziert	
warum	
weil	

### B Mit dem Computer arbeiten

der Internetzugang, "-e	das Fernsehen, Sg.
die Software, Sg.	die Sendung, -en
die App, -s	laufen: das Radio läuft
soziale Netzwerke	der Spielfilm, -e
die Datei, -en	der Quiz, Sg.
das E-Mail-Programm, -e	der Dokumentarfilm, -e
speichern	die Serie, -n
	die Talkshow, -s
	international
	der Krimi, -s
	die Werbung, -en
	die Internetseite, -n
	die Verkehrsmeldung, -en
	der Wetterbericht, -e



**4a** Sehen Sie das Foto an und ordnen Sie die Wörter zu.

- |  |   |   |
|--|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> 7 der USB-Anschluss        | <input type="checkbox"/> 8 die DVD                    | <input type="checkbox"/> 9 der Rechner                |
| <input type="checkbox"/> 10 der Bildschirm                     | <input type="checkbox"/> 11 das Laufwerk              | <input type="checkbox"/> 12 der Drucker               |
| <input type="checkbox"/> 13 die Tastatur                       | <input type="checkbox"/> 14 die Maus                  | <input type="checkbox"/> 15 der Scanner               |
| <input type="checkbox"/> 16 das Ladekabel                      | 6 ..... 7 ..... 8 .....                               | 9 ..... 10 ..... 11 .....                             |
| 10 ..... 11 ..... 12 ..... 13 ..... 14 ..... 15 ..... 16 ..... | 14 ..... 15 ..... 16 ..... 17 ..... 18 ..... 19 ..... | 10 ..... 11 ..... 12 ..... 13 ..... 14 ..... 15 ..... |

**4b** Ergänzen Sie in 4a die fehlenden Wörter mit Artikel.



**5** Hören Sie die neuen Wörter und sprechen Sie nach.



**6 Was machen Sie? Hören Sie die Infinitive und sprechen Sie Sätze wie im Beispiel.**

1.12

- im Internet recherchieren • Ich recherchiere im Internet.

**7 Was machen die Leute auf den Fotos? Was machen Sie häufig, manchmal, selten, nie? Schreiben Sie Sätze wie im Beispiel.**

Eine Person repariert den Computer. Ich repariere nie den Computer.